

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

DER RUSSISCHE BOTSCHAFTER IN DER TÜRKEI AN DEN
RUSSISCHEN MINISTER DES AUSSERN.

Telegramm. Konstantinopel, den 8./21. Sept. 1914.

Ich bedeutete heute dem Großvezier, daß das heutige, wenn auch kurzfristige Auslaufen der „Göben“ ins Schwarze Meer nicht seiner Erklärung entspräche, daß die türkische Flotte sich nicht dorthin begeben würde. Ich erinnerte ihn an meine frühere Mitteilung, daß ein derartiges Auslaufen Streitigkeiten und Konsequenzen zeitigen könne, für die die Türkei die Verantwortung zu tragen hätte. Ich habe nicht unterlassen, ihn hierbei von neuem darauf aufmerksam zu machen, daß die völkerrechtliche Stellung der „Göben“ und „Breslau“ unter türkischer Flagge nicht als korrekt gelten könne. Der Großvezier suchte sich damit zu rechtfertigen, daß das Auslaufen eines einzigen großen Schiffes zu Schießübungen, die im Marmarameer gefährlich wären, kein Auslaufen der Flotte bedeute, und daß er nur seine Versicherung nachdrücklich wiederholen könne, daß ein gemeinsames Auslaufen der ganzen türkischen Flotte nicht stattfinden werde.

Diese Versicherungen, sogar vom Ministerrat gebilligt, bieten indessen keine ernsthafte Garantie, da die Flotte sich in den Händen der Deutschen und unter dem unmittelbaren Befehl des Vizegeneralissimus Enver Pascha befindet und sogar ohne Zustimmung der übrigen Minister auslaufen kann.

GIERS